

Aerobe in situ Stabilisierung zur Reduktion klimarelevanter Deponiegasemissionen

Ergebnisse vom DBU-Projekt ORKESTRA

*Workshop am 19. Februar 2013
bei der DBU in Osnabrück*

Name

Vorname

Titel

Funktion

Firma

Straße

Postleitzahl

Ort

Telefon

Fax

Email

.....
Datum, Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen
Für weitere Teilnehmer bitte fotokopieren

Tagungsort

Zentrum der Umweltkommunikation
der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH
An der Bornau 2
49090 Osnabrück

Teilnahmegebühr

70,- € (inkl. Tagungsunterlagen)

Anmeldung

Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung
erhalten Sie die Anmeldebestätigung, die
Rechnung und Hinweise zur Anreise.

Anmeldung/Informationen

Dr.-Ing. Karsten Hupe
IFAS - Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft
Prof. R. Stegmann und Partner
Schellerdamm 19-21; 21079 Hamburg
Tel.: 040 / 77110741
Fax: 040 / 77110743
Email: info@ifas-hamburg.de

gefördert durch



www.dbu.de

Aerobe in situ Stabilisierung zur Reduktion klimarelevanter Deponiegasemissionen

Ergebnisse vom DBU-Projekt ORKESTRA

*Workshop am 19. Februar 2013
bei der DBU in Osnabrück*

Veranstalter: **ORKESTRA**
IFAS, Hamburg
GFA Invest, Hamburg
Deutsche Umwelthilfe, Berlin

in Zusammenarbeit mit
Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit (BMU)
Projektträger Jülich, Forschungszentrum
Jülich GmbH (PT Jülich)
Umweltbundesamt (UBA, Dessau)

Workshop-Programm 19.02.2013 (vormittags)

Anmeldung ab 9:30 Uhr

Beginn ab 10:00 Uhr

Leitung: F. Gruber

Begrüßung und Einführung: Klimaschutz und Umweltkommunikation – DBU-Aktivitäten
F. Gruber, DBU Osnabrück

ORKESTRA: Grundansatz, Ziel und Umsetzung des Vorhabens - Reduktion klimarelevanter Deponiegasemissionen durch Einsatz der aeroben in situ Stabilisierung
Prof. Dr.-Ing. R. Stegmann, IFAS Hamburg

Ziele der Bundesregierung im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative
Dr. U. Fuentes-Hutfilter, BMU Berlin (angefragt)

Kaffeepause 10:30 – 11:00 Uhr

Leitung: Dr. G. Rosenkranz

Methanemissionen von Deponien und Leitfaden zur Deponiebelüftung als förderfähige Klimaschutzmaßnahme
Dipl.-Ing. W. Butz, UBA Dessau

Maßnahmen zur Reduzierung des Stilllegungsaufwands und früheren Beendigung der Nachsorgephase: rechtlicher Rahmen, Anforderungen aus der Sicht der Genehmigungsbehörde
Dipl.-Ing. W. Bräcker, GAA Hildesheim

Klimaschutz trotz knapper Kassen
S. Zöllner, ICLEI Freiburg

Mittagspause: bis 13:00 Uhr

Workshop-Programm 19.02.2013 (nachmittags)

Beginn ab 13:00 Uhr

Leitung: Prof. R. Stegmann

Deponiegasemissionen, Abfallwirtschaft und Klimaschutz - Initiativen und CO₂-Vermeidungskosten
J. Schnurr, GFA Hamburg

Fördermöglichkeiten der Deponiebelüftung: Potenzialanalyse, Investitionszuschüsse - Voraussetzungen, Antragstellung und Projektentwicklung
Dipl.-Ing. C. Freund, PT Jülich

Kaffeepause 14:00 – 14:30 Uhr

Leitung: J. Schnurr

Was ist zur Projektentwicklung und -umsetzung auf der Deponie zu tun? Voruntersuchungen zur Potenzialanalyse, Ertüchtigung Gaserfassungssystem, Anlagentechnik, Monitoring, Betrieb
Dr.-Ing. K.-U. Heyer, IFAS Hamburg

Ausblick: Weiteres Vorgehen, Deponiegaserfassung und Deponiebelüftung als Klimaschutzmaßnahme im internationalen Maßstab
Dr. G. Rosenkranz, DUH Berlin

Abschlussdiskussion, Fazit und Schlusswort

Ende der Veranstaltung: ca. 15:30 Uhr

IFAS Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft
DBU-Vorhaben "ORKESTRA"
Schellerdamm 19-21
21079 Hamburg